

Sehr geehrte Kunden,
Sehr geehrte Newsletter-Abonnenten,

willkommen zum Q2/2023 Marktbericht des 3i-Institutes.

Viele haben sich auf ein turbulentes Börsenjahr 2023 eingestellt. Ukrainekrise, Energiewende, Taiwankonflikt, historisch hohe Inflation, steigende Zinsen, Rezessionsängste und politische Unzufriedenheit. Die Liste ist lang für negative Vorzeichen an der Börse.

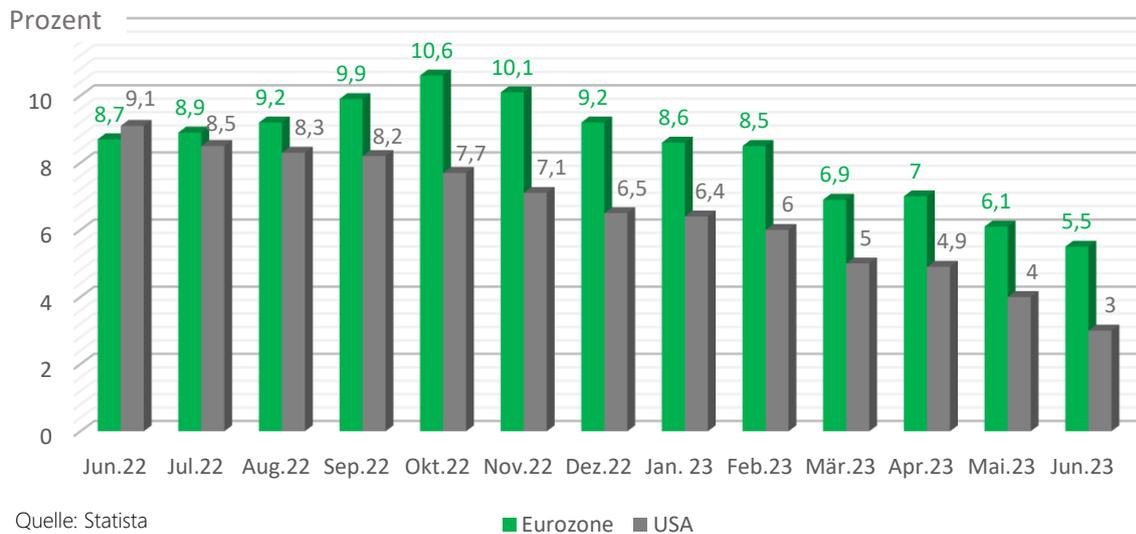
Aber trotz der zahlreichen Belastungsfaktoren verlief das erste Halbjahr 2023 an den Börsen erfreulich. Rückläufige Energie- und Rohstoffpreise, ein sich langsam abzeichnendes Ende der geldpolitischen Straffung und die aufkommende Euphorie der Anleger hinsichtlich künstlicher Intelligenz beflügelten die Märkte.

April: Nach den volatilen Bankenturbulenzen im März ließen die Ansteckungsrisiken im Bankensektor im April weitgehend nach und die allgemeinen Stress- und Ausfallmaßnahmen blieben begrenzt. Zwar tauchten gegen Monatsende erneute Bedenken gegen die First Republic Bank auf, aber diese waren nur von kurzer Dauer, da JP Morgan die First Republic Bank im Rahmen einer von der Regierung begleiteten Transaktion übernahm. Dennoch dürften die Banken zukünftig deutlich wählerischer bei der Bewilligung von Krediten werden, sodass die dann insgesamt rückläufige Kreditvergabe die Wirtschaftsentwicklung bremsen sollte. Die Konsequenz daraus war, dass viele Kapitalmarktteilnehmer mit weniger Leitzinsanhebungen der Notenbanken rechneten, was die Aktienmärkte im April leicht beflügelte.

Mai: In den USA, die die Schuldenobergrenze für zwei weitere Jahre aussetzen, überraschte zudem die Unternehmensberichtssaison positiv, da die Umsatzerlöse im Schnitt um ca. 4% stiegen und die Erträge trotz hoher Kostensteigerungen nur marginal zurückgingen. Hervorzuheben ist insbesondere der US-Technologiesektor, der getrieben von positiven Nachrichten aus dem Bereich der "künstlichen Intelligenz" enorme Kurssteigerungen verzeichnete. Der starke Anstieg, betrifft jedoch nur wenige Technologie-Aktien, was sich auch im wichtigsten Aktienindex der Welt, dem US-amerikanischen S&P 500 widerspiegelt. Nur weniger als zehn der 500 Mitglieder tragen maßgeblich zu den Indexgewinnen bei. Diese sog. geringe Marktbreite kann daher gefährlich werden, da das Wachstum nur von wenigen Unternehmen getragen wird und somit eine Korrekturgefahr besteht. Die konzentrierte Aktienmarkttralle setzte sich im Allgemeinen aber fort und dies trotz weiterer Zinserhöhungen der Zentralbanken (USA, EU und BoE: +25 Basispunkte).

Juni: In Europa fielen einige der meistbeachteten Wirtschaftsindikatoren schwächer aus als erwartet, was auf eine dämpfende Wirkung von Zinserhöhungen hindeutet. Zudem reduzierte sich die jährliche Inflationsrate, von 6,1% im Mai auf 5,5% im Juni, da sich der Anstieg der Energie- und Lebensmittelpreise weiter abschwächte. In den USA ging die Gesamtinflation drastisch auf 3% zurück, allerdings sank die Kerninflation nur unwesentlich auf 4,8%, aufgrund der anhaltend robusten jüngsten Beschäftigungszuwächse und der niedrigen Arbeitslosigkeit. Die Federal Reserve beschloss, ihren Zinserhöhungszyklus vorübergehend zu unterbrechen und das derzeitige Zielband für den Leitzins unverändert bei 5% bis 5,25% zu belassen (erste Zinspause seit 15 Monaten). Nichtsdestotrotz verpflichteten sich die Zentralbanken angesichts der hartnäckigen Kerninflation zu weiteren Straffungen.

Inflationsraten



Die Belastungsfaktoren für die Börsen bleiben in der zweiten Jahreshälfte somit erhalten und uns stehen, auch wenn die US-Notenbank derzeit eine Zinserhöhungspause einlegt, vermutlich noch eine weitere Zinserhöhung in Amerika und zwei in Europa bevor. Die Gefahr, dass wir in einen Korrekturmodus fallen, ist daher unverändert relativ hoch, vor allem wenn wir das geopolitische Umfeld betrachten. Gleichzeitig müssen wir aber auch sehen, dass etliche Unternehmen in den letzten Wochen positiv berichtet haben und damit das jetzige Kursniveau vielleicht sogar untermauern. Ebenfalls nicht zu unterschätzen ist die Tatsache, dass irgendwann bei Unternehmen mit aktuell rückläufigen Umsätzen und Erträgen antizyklisch Käufe einsetzen werden in der Erwartung einer wieder anziehenden Konjunktur.

In den letzten Wochen haben wir daher die entsprechenden Kundendepots auf die neuen Marktgegebenheiten angepasst und demzufolge Umschichtungen vorgenommen. Vor allem wegen der anhaltenden Branchenrotation – temporäre Verschiebung von Vermögen in bestimmte Branchen – haben wir Veräußerung im Bereich Energie/Versorger und erneuerbare Energie vorgenommen. Die frei gewordene Liquidität wurde daraufhin in andere breitgestreute globale und europäische Fonds/ETFs sowie in den S&P 500 investiert.

Zudem wurden die Technologie-Investment überwiegend Ende Juni verkauft, zum einen um Gewinne zu realisieren und zum anderen um das Risiko eines möglichen Abschwungs zu reduzieren.

Sofern Sie Fragen zu Ihrem Portfolio, zu Ihrer Finanzanlage oder generelle Themen zur Geldanlage haben, kommen Sie gerne jederzeit auf uns zu. Wir vom 3i-Institut unterstützen Sie gerne.

Mit besten Grüßen

Philip und Oliver Morgen

Feldbergstraße 59
61440 Oberursel
Telefon: 06171-277 95 50
Mobil: 0173 210 97 92

oliver.morgen@3i-institut.de
<http://www.3i-institut.de>

Wichtige Hinweise:

Das Material dient Informationszwecken und ist nur für Ihren Gebrauch bestimmt. Es stellt keine Empfehlung und kein Angebot zur Zeichnung oder zum Kauf von hier genannten Produkten oder Dienstleistungen dar. Es liegt in der Verantwortung eines am Erwerb interessierten Investors, sich selbst zu informieren und alle anwendbaren Gesetze und Regeln zu beachten. Die zur Verfügung gestellten Informationen stellen keine ausreichende Grundlage für Anlageentscheidungen dar. Informationen und Meinungen in diesem Material stammen aus Quellen, die 3i-Institut für verlässlich hält. Dennoch übernimmt 3i-Institut keine Gewähr für deren Richtigkeit oder Vollständigkeit. 3i-Institut hat berechtigten Grund zu der Annahme, dass alle tatsächlichen Informationen in diesem Dokument zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments korrekt sind. 3i-Institut übernimmt keine Haftung für Verluste, die sich aus der Verwendung der Informationen in diesem Dokument ergeben.

Kapitalanlagen beinhalten Risiken. Der angelegte Kapitalwert sowie die daraus erzielte Kapitalrendite unterliegen Schwankungen, sodass der Wert der Vermögensanlage eines Investors bei Rückgabe über oder unter den Einstandswerten liegen kann. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit stellt keine Garantie für zukünftige Entwicklungen dar. Es gibt keine Garantie dafür, dass Strategien erfolgreich sind. Man kann nicht direkt in Indizes investieren. Die Indexwertentwicklung enthält daher nicht die mit der Verwaltung eines tatsächlichen Portfolios verbundenen Kosten. Diversifikation beseitigt nicht das Risiko von Marktverlusten.

Impressum/Impress

3i - Institut Innovativ Investieren GmbH

Feldbergstrasse 59
61440 Oberursel
Sitz: Oberursel/Ts.
Vertreten durch die Geschäftsführer Philip Morgen und Oliver Morgen
Telefon: +49 6171 - 277 95 55
Telefax: +49 6171 - 89 42 714
E-Mail: info@3i-institut.de
Rechtsform: GmbH
Handelsregister: AG Bad Homburg HRB 14049
Ust-IdNr.: wird noch zugeteilt
Gewerbeanmeldung Stadt Oberursel, 19.12.2017

1) 3i - Institut Innovativ Investieren GmbH ist tätig als Versicherungsmakler nach § 34 d GewO.

Die Erlaubnis wurde erteilt durch die IHK Frankfurt am 20.03.2018 mit der Registrierungsnummer (D-F8CF-E6WXM-50).
(Vermittlerregister, zentrale Rufnummer 0180-600 58 50, (www.vermittlerregister.info))

2) Haftungsdachhinweis: Das 3i - Institut Innovativ Investieren GmbH ist als vertraglich gebundener Vermittler der Reitelshöfer Vermögensmanagement GmbH in das öffentliche Register eingetragen, das von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) im Internet geführt wird. Das Register kann auf <http://www.bafin.de> eingesehen werden.

Die folgenden Wertpapierdienstleistungen werden ausschließlich für Rechnung und unter der Haftung der Reitelshöfer Vermögensmanagement GmbH als vertraglich gebundener Vermittler gem. § 3 Abs. 2 Wertpapierinstitutsgesetz (WpHG) angeboten:

- die Anlageberatung im Sinne des § 2 Abs. 2 Nr. 4 WpHG zu Finanzinstrumenten gem. § 2 Abs. 5 WpHG und
- die Anlagevermittlung im Sinne des § 2 Abs. 2 Nr. 3 WpHG von Finanzinstrumenten gem. § 2 Abs. 5 WpHG.

Informationen zum Haftungsdach:

Reitelshöfer Vermögensmanagement GmbH

Poppenreuther Straße 144

D - 90765 Fürth

BaFIN-ID: 10117951

Tel.: +49 (0) 911-7 87 98 89

E-Mail: info@wandelanleihen.de

Internet: www.wandelanleihen.de

Vertretungsberechtigung: Roland Reitelshöfer, Geschäftsführer

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)

Graurheindorfer Straße 108

D - 53117 Bonn

Tel. +49 (0) 228-4108-0

E-Mail: poststelle@bafin.de

www.bafin.de

Diese E-Mail enthält vertrauliche bzw. rechtlich geschützte Informationen. Sie ist nur für den namentlichen Empfänger(in) bestimmt und kann vertrauliche oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Jede Form der Kenntnisnahme durch Dritte ist unzulässig. Nichts in dieser E-Mail stellt ein Angebot von Finanzinstrumenten dar oder soll als Anlageberatung oder die Empfehlung einer Anlagestrategie ausgelegt werden. Für den Fall, dass diese Mitteilung von nichtberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir diese höflich, die Mitteilung an den Absender zurückzusenden und anschließend die Mitteilung mit allen Anhängen sowie eventuelle Kopien zu vernichten bzw. zu löschen. Der Gebrauch der Information durch Dritte oder ihre Weitergabe oder Verbreitung ist unzulässig und verboten.

This message is intended only for the named recipient(s) and may contain confidential or privileged information. Taking notice of this message by third parties is not permitted. Nothing contained in this e-mail constitutes or shall be construed as an offering of financial instruments or as investment advice or recommendations of an investment strategy. If you have received it in error, please advise the sender by return e-mail and delete this message and any attachments. Any unauthorized use or dissemination of this information is strictly prohibited.